



So stellen sich viele Menschen die Arbeit beim Geheimdienst vor: Im Dunkeln heimlich Menschen beobachten. Aber die echte Arbeit von Geheimdiensten sieht oft anders aus.

© picture alliance / fStop | Caspar Benson

Mehr Rechte für Geheimdienste

Streng geheime Arbeit

Was sind Geheimdienste?

Was will die Regierung für Geheimdienste ändern?

Welche Kritik gibt es an den geplanten neuen Gesetzen?

leicht
erklärt



Viele Menschen denken bei Geheimdiensten an Geheimagenten, gefährliche Einsätze und heimliche Treffen. Die echte Arbeit von Geheimdiensten sieht aber oft anders aus. Trotzdem haben Geheimdienste spannende wichtige Aufgaben. Die Regierung will jetzt die Gesetze für die Geheimdienste **BND** und **Verfassungsschutz** ändern. Am Donnerstag haben die Abgeordneten im Bundestag die Pläne besprochen. Es gab auch Kritik an den Plänen.

Was sind Geheimdienste?

Geheimdienste nennt man auch Nachrichtendienste. Geheimdienste sollen Gefahren für Deutschland früh erkennen. Gefahren sind zum Beispiel:

- Plant eine Terror-Gruppe einen Anschlag?
- Hat ein anderer Staat Spione in Deutschland?
- Kämpfen Gruppen gegen die Demokratie in Deutschland?

Darum sammeln die Geheimdienste vor allem Informationen. Dann werten die Geheimdienste die Informationen aus. Hat ein Geheimdienst eine Gefahr erkannt? Dann meldet der Geheimdienst diese Gefahr zum Beispiel an die Regierung oder an die Polizei. Bisher macht der Geheimdienst **nicht** selbst etwas gegen die Gefahr.

Was dürfen deutsche Geheimdienste und was nicht?

Deutsche Geheimdienste dürfen **nicht** einfach alles machen. Für jeden Geheimdienst gibt es ein eigenes Gesetz mit vielen Regeln.

Regeln sind zum Beispiel:

- Die Geheimdienste dürfen Informationen über eine Person sammeln.
Für eine starke Überwachung von einer Person gelten aber strenge Regeln.
- Sie dürfen gefährliche Gruppen beobachten.
Aber sie dürfen **keine** Person festnehmen.
Das muss die Polizei machen.

Geheimdienste arbeiten manchmal besonders: Sie dürfen Mitarbeiter in gefährlichen Gruppen mitarbeiten lassen. Das nennt man **verdeckte Ermittlung**. Geheimdienste dürfen auch mit Personen aus solchen Gruppen zusammenarbeiten. Diese Personen können den Geheimdiensten Informationen geben. Solche Personen nennt man **V-Leute**. Das **V** steht für Vertrauens-Leute oder Verbindungs-Leute. So bekommen die Geheimdienste auch Informationen, die man sonst **nicht** bekommen kann.

Deutsche Geheimdienste

In Deutschland gibt es 3 große Geheimdienste:
Der **BND** kümmert sich um das Ausland.
BND ist die Abkürzung für **Bundesnachrichtendienst**.
Der BND sammelt Informationen über andere Länder.
Zum Beispiel über das Militär oder Spione.

Der **Verfassungsschutz** kümmert sich um Deutschland.
Der ganze Name ist Bundesamt für Verfassungsschutz.
Die Verfassung ist das wichtigste Gesetz in Deutschland.
Der Verfassungsschutz beobachtet zum Beispiel Gruppen,
die gegen die deutsche Demokratie kämpfen.
Er sucht auch nach fremden Spionen in Deutschland.

Der **MAD** kümmert sich um die Bundeswehr.
MAD ist die Abkürzung für **Militärischer Abschirmdienst**.
Der MAD soll Gefahren für die Bundeswehr früh erkennen.

Alle Bundesländer haben auch noch
eigene **Verfassungsschutz-Ämter**.



Computer-Fachleute vom BND sollen bald Computer-Angriffe abwehren dürfen.

© picture alliance/dpa | Kay Nietfeld

Was unterscheidet Geheimdienste von der Polizei?

Geheimdienste und Polizei haben unterschiedliche Aufgaben.
Ein Geheimdienst sammelt vor allem Informationen.
Die Polizei verhindert und verfolgt Straftaten.
Ein Beispiel:
Der Verfassungsschutz sammelt Informationen über eine Gruppe,
die vielleicht einen Anschlag plant.
Er findet heraus, wann es den Anschlag geben soll.
Er gibt die Informationen dann an die Polizei weiter.
Die Polizei darf Mitglieder aus der Gruppe festnehmen.
Die Trennung von Polizei und Geheimdiensten nennt man
Trennungs-Gebot.

Warum sollen sich die Gesetze ändern?

Die Regierung meint:
Die Gefahren für Deutschland haben sich verändert.
Dazu gehört zum Beispiel:
• Andere Länder wollen geheime Informationen aus Deutschland bekommen.
• Es gibt immer wieder Computer-Angriffe auf deutsche Ämter.
• Gefährliche Gruppen wollen Strom-Leitungen oder Bahn-Schienen kaputt machen.

Darum sollen BND und Verfassungsschutz mehr Rechte bekommen.
Sie sollen mehr moderne Technik nutzen dürfen.
Zum Beispiel:
Mit Künstlicher Intelligenz können sie Informationen schneller auswerten.
Sie sollen auch bei Gefahren selbst eingreifen können.
Zum Beispiel:
Sie sollen Computer-Angriffe abwehren können.
Bisher durften die Geheimdienste nur Informationen sammeln und beobachten.

Wer soll die Geheimdienste kontrollieren?

Geheimdienste arbeiten oft geheim.
Aber man muss die Geheimdienste kontrollieren.
Sonst weiß man **nicht**, ob sie sich an die Gesetze halten.
Auch das Bundesverfassungsgericht hat gesagt:
Man muss die Geheimdienste besser kontrollieren.
Die Regeln für ihre Arbeit müssen klar sein.
Es muss strenge Regeln geben,
wenn man eine Person stark überwacht.
Darum muss die Regierung die Regeln zur Kontrolle von den Geheimdiensten ändern.

- 2 Gruppen sollen sich um die Kontrolle kümmern:
- Der **Unabhängige Kontrollrat** soll prüfen:
Halten sich die Geheimdienste an die Gesetze?
In der Gruppe sind Richter und Richterinnen.
 - Das **Parlamentarische Kontrollgremium** soll prüfen:
Ist die Arbeit von den Geheimdiensten gut für Deutschland?
In der Gruppe sind Abgeordnete aus dem Bundestag.

Gibt es Kritik an den geplanten Gesetzen?

Von einigen Fachleuten und aus der Politik gibt es Kritik:

- Die Geheimdienste bekommen zu viele neue Rechte.
Es gibt zu wenige Personen zur Kontrolle.
- Polizei und Geheimdienste sollen weiter getrennte Aufgaben haben.
Geheimdienste sollen **keine** Aufgaben von der Polizei machen.

Wie geht es weiter?

Die Abgeordneten prüfen und besprechen die geplanten Gesetze in kleinen Gruppen.
Die Gruppen heißen Ausschüsse.
Die Abgeordneten können noch Änderungen vorschlagen.
Ab Winter gelten dann vielleicht schon die neuen Gesetze.

Text, Gestaltung und
Prüfung auf Verständlichkeit:

Lebenshilfe Bremen e.V.
Büro für Leichte Sprache
Waller Heerstraße 55
28217 Bremen



www.leichte-sprache.de
leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de